

Verhalten nach Ohroperationen

Nach der Operation ist der Gehörgang mit einer Tamponade ausgefüllt. Diese wird zwei Wochen nach der Operation entfernt. Am Tag nach der Operation bekommen Sie statt des festen Ohrverbandes eine Ohrklappe angelegt.

Die Fäden und eine äussere Gehörgangstamponade (Gaze) werden am siebten. Tag nach der Operation entfernt.

Die innere Gehörgangstamponade wird zwei bis drei Wochen nach der Operation entfernt.

Mögliche Beschwerden nach der Operation sind Ohrensausen oder Ohrgeräusche möglich. Diese entstehen oft durch die Tamponade im Ohr. Informieren Sie uns bitte über auftretende Ohrgeräusche, Schmerzen, Schwindel, Übelkeit und Erbrechen! Eine Lockerung der Tamponade und auch Medikamente können die Symptome prompt verbessern.

Empfehlungen zum Verhalten nach der Operation:

- Sollten Sie niesen müssen, öffnen Sie bitte den Mund dabei.
- Vermeiden Sie, sich beim Schlafen auf das operierte Ohr zu legen.
- Ihre Haare sollten Sie erst nach Fadenzug waschen. Bis zur Detamponade achten Sie beim Haare waschen darauf, dass kein Wasser in den Gehörgang gelangt. Dazu setzen Sie sich mit dem Rücken vor das Waschbecken und halten Sie eine Tasse auf das operierte Ohr. Jemand sollte Ihnen dann beim Haare waschen helfen (ähnlich wie beim Friseurbesuch).
- Insgesamt darf acht Wochen kein Wasser in den Gehörgang gelangen. Dazu sollten Sie nach der Detamponade (d.h. drei Wochen nach der Operation) beim Duschen ein grosses Stück Watte mit Bepanthen-Salbe vermengen und dieses nur vor dem Eingang des Gehörganges platzieren. Bitte die Watte nicht in den Gehörgang schieben
- Für eine optimale Wundheilung sollten Sie auf Nikotin verzichten.
- Auch nach der Entfernung der Tamponade kann der Gehörgang noch geschwollen oder mit Sekret verlegt sein. Das Endresultat bezüglich des Hörvermögens wird daher erst nach ungefähr drei Monaten erreicht.
- Insgesamt sollten Sie 4 Wochen nicht die Nase schnäuzen.
- Drei Monate nach der Ohr Operation sollten Sie keine Flugreisen unternehmen.
- Sechs Wochen nach der Ohr Operation sollten Sie auf Sport und Saunagänge verzichten.
- Bitte nehmen Sie bis 10 Tage nach dem stationären Aufenthalt keine aspirinhaltigen Schmerzmedikamente ein, da sie zu einer erhöhten Nachblutungsgefahr führen.

Schmerztherapie nach der Entlassung:

Nach der Entlassung sollte die von uns vorgegebene Maximaldosierung der Schmerzmittel nicht überschritten werden, da es zu starken Nebenwirkungen kommen kann. Sollten die Schmerzmittel zu keiner deutlichen Schmerzlinderung führen, wenden Sie sich bitte an uns.